

## Letzter Ligenspieltag ANNO 2019

**Es hätte der beste Spieltag der SUA-Sportkegler der Saison 2019/2020 werden können.**

**Aber nur hätte. Hätte man ein, zwei, sechs oder acht Holz mehr erzielt, so wäre er es auch geworden.**

### NRW-Liga

Die Weisheit „Ein Holz sind Welten“, wenn man keinen Wurf mehr hat. Diese Weisheit musste die 1. Mannschaft beim Auswärtsspiel im Münsterland bei der Spielgemeinschaft Ostbevern/Gütersloh **wieder bitter erfahren**. Wie schon beim letzten Heimspiel gegen Rheda fehlten den Mannen um Ingo Huszar das Quäntchen Glück zum Glücklichen sein, sprich ein Auswärtspunkt zu erzielen.

Dass der 1. Block befreit, der 2. Block unter Druck und der 3. Block unter Dampf spielen sollte, zeigte sich wieder einmal. Wenn man es vorher gewusst hätte, hätte man dies eventuell auch geändert.

So trat man wie gewohnt mit Dieter Pütter und Ingo Huszar im 1. Block an. Ostbevern brachte Martin Börschmann 784 Holz und Markus Czauerna 773 Holz. Dieter, im Vorfeld mit Respekt vor den schwierigen Holzbahnen, brachte ordentliche 730 Holz auf die Piste. Wie sich später herausstellte 1 ! Holz zu wenig !. Ingo konnte den Heimischen Paroli zeigen, kämpfte sich auf starke **784 Holz** und sicherte sich damit 11 Wertungspunkte.

Im Mittelblock traten für die Unioner Emir Cabric und Cosimo Giuri an. Für Ostbevern spielten Klaus auf der Landwehr 763 Holz eine gute Partie, während Nico Hornig mit 731 Holz doch unter seinen Möglichkeiten blieb. Beide Ruhrstädter konnten das Angebot leider nicht annehmen. Emir fehlten am Ende zwei ! Holz ! bei 729 Holz blieb sein Zählwerk stehen. Mimo konnte sich mit den Bahnen nicht anfreunden und beendete mit 700 Holz sein Spiel.

Nun war der Schlussblock gefragt. Mit Carsten Finke und Heinz Kirchhoff stellte man sich den Herausforderungen. Ostbevern legte mit Michael Hornig starke 809 Holz und Markus Mechsner 748 Holz vor. Was hatten die Wittener zu bieten? Heinz auf fremden Holzbahnen eher zurückhaltend unterwegs, überraschte zur Halbzeit seines Spiels, fiel dann aber zurück und kam mit 723 Holz von den Bahnen. Ihm fehlten dann acht ! Holz ! zum Punkt. Carsten machte ein klasse Spiel und mit **778 Holz** konnte er sich im vorderen Feld platzieren, auch hier fehlten dann deren !sechs !

Es war geschehen, die Unioner mussten mit leeren Händen die Heimreise antreten. Den Schnaps für vier vier vier vier gab es gratis.

**Endstand 4608 : 4444 48 : 30 3 : 0**

Man behält weiterhin die „Rote Laterne der NRW-Liga“ in den Händen. Da die Konkurrenz im Abstiegskampf aus Herne und Remscheid in ihren Heimspielen Punkte liegen ließen, bleibt weiterhin Hoffnung die Klasse zu erhalten. Die nächsten Aufgaben sind allerdings nicht ohne. Einsamer Spitzenreiter Heiligenhaus sowie Düsseldorf und Gelsenkirchen geben sich die Ehre am Kälberweg.

Bleibt zu hoffen, dass man den Kopf nicht in den Sand setzt.

## Nun zu den freudigen Spielen der Sportunion

### Regionalliga

Die 2. Mannschaft reiste ins Siegerland zur TG Friesen Geisweid 2. Man wollte nicht mit leeren Händen aus der Siegerlandhalle in Siegen die Heimreise antreten. So hatte man durchaus mindestens einen Auswärtspunkt ins Auge gefasst.

Im 1. Block sollten Lutz Klingelberg und Detlef vom Hofe den Grundstock legen. Bei Friesen kamen Marcel Pähler 706 Holz und aus der ersten Mannschaft Ralf Fischbach 771 Holz zum Einsatz.

Für Lutz galt es Sicherheit ins Spiel zu bringen, da ihm Holzbahnen liegen, kämpfte er nur mit der Geschwindigkeit seiner Würfe. 707 Holz standen für ihn am Ende auf dem Spielzettel. Detlef machte ein starkes Spiel, fast ohne Fehl und Tadel brachte er es auf **781 Holz** und setzte sich damit an die momentane Spitze des Spiels. Die Ruhrstädter lagen mit 10 Holz in Front.

Im Mittelblock setzten die Unioner auf Jugendpower. Timo Huszar und Maurice Meier sollten den Siegerner Mehmet Özdemir 753 Holz und Florian Schnutz 734 Holz Paroli bieten. Timo zeigte dabei gute Ansätze, ihm fehlte so der letzte Schwung. Dennoch konnte er mit 717 Holz gut mithalten. Maurice spielte wie verwandelt, machte sein bestes Auswärtsspiel. Bahn für Bahn konnte er sich steigern und blieb am Ende mit sehr starken **783 Holz** vorne. Erzielte damit das Tagesbestergebnis, sicherte sich einen 12er, den Unionern zumindest den Auswärtspunkt und dazu eine Führung von 44 Holz.

Im Schlussblock setzten die Ruhrstädter auf Volkhard Wenzel und Gereon Meier um den Vorsprung ins Ziel zu bringen. Bei den Friesen kam Andreas Kretschmer 703 Holz und Alexander Laaser 748 Holz. Beide konnten nur auf ihrer Anfangsbahn Akzente setzen. Die Unioner konnten es ruhig angehen lassen. Volkhard machte ein starkes Spiel und schob sich mit **778 Holz** noch an dem besten Heimspieler vorbei. Gereon verpasste seine Anfangs- und Endbahn, bekam die Kugeln nicht so recht in den Griff und lieferte am Ende 736 Holz ab.

Großer Jubel für die 2. Mannschaft. Sie hatte es geschafft nach zwei Jahren wieder ein Auswärtssieg zu erspielen und damit einen riesiger Schritt in Richtung Klassenerhalt. Als Lohn gab es eine schöne „Dicke Sauerländer“ vom Kalle und wie immer auswärts eine „Geräucherte“ vom Capitano. Das Getränk gab es vom 11er.

**Endstand 4415 : 4502 32 : 46 0 : 3**

Nun kann man etwas beruhigter an die nächsten Aufgaben gehen. Dennoch sollte man wachsam in das nächste Heimspiel am 05. Januar 2020 gegen den Tabellenführer aus Münster gehen.

## Bezirksliga

Die 4. Mannschaft traf am heimischen Kälberweg auf die 2. Mannschaft des Bundesligisten Ninepin Iserlohn. Da die Iserlohner Zweitvertretung in diesem Jahr eher schwach auswärts unterwegs ist, hatten die Unioner leichtes Spiel.

Den Anfangsblock bildeten Marianne Lange und Katja Lemke. Beide übertrafen Ute Semmler 565 Holz und Rudolf Merschel 640 Holz deutlich. Marianne verfehlte mit 694 Holz ihr selbstgestecktes Ziel oberhalb 700 knapp. Katja hingegen spielte mit 728 Holz eine gute Partie. Im Schlussblock sollten Kay Paulisch und Andreas Jetzlaff den Vorsprung noch ausbauen. Für die Waldstädter kamen Klaus Basel 594 Holz und Klaus Pantel 702 Holz. Kay spielte recht ordentliche 762 Holz, während Alfred mit 722 Holz etwas hinter seinen Möglichkeiten blieb.

**Endstand 2906 : 2501 25 : 11 3 : 0**

## Kreisliga

Im letzten Spiel des Jahres empfing die 5. Mannschaft die KSF Herne 3 am Kälberweg. Die Gäste vom Gysenberg traten nur mit drei Spielern an. Immerhin konnten sie mit Björn Kühn **796 Holz** den Tagesbesten stellen. Max Jakoby traf 649 Holz und Bernd Kölner 697 Holz. Herne entführte damit den Zusatzpunkt.

Gabriele Thiel in ihrer 1. Saison für die Ruhrstädter traf 486 Holz und Jörg Heppach kam auf gute 645 Holz. Sein bestes Spiel im Wittener Dress machte Rolf Sieberg, er kam auf **657 Holz**. Das Unioner Bestergebnis erzielte K.-P. Haldimann mit 738 Holz.

**Endstand 2526 : 2142 17 : 18 2 : 1**

Damit geht ein doch erfolgreiches Jahr 2019 dem Ende zu.

Die Mannschaften 2, 3 und 4 liegen im Mittelfeldbereich und die 5. Mannschaft belegt das Tabellenende.

Die Hoffnungen der 1. Mannschaft um den Klassenverbleib in der NRW-Liga zu wahren, liegen noch im Bereich des Möglichen. Man muss in den Heimspielen mehr Konstanz zeigen und eine gehörige Schippe drauflegen.

## Allen Lesern

**ein schönes, friedliches Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins Jahr 2020.**

**Euer Schreiberling  
Gereon**